

Jahresbericht des Vorstandes
Zur Mitgliederversammlung am 22. Januar 2010
Im Feuerwehrhaus Berg

Das 137. Jahr unserer Vereinsgeschichte

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
verehrte Freunde und Gönner,
sehr geehrter Herr Bürgermeister
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

es folgt der Jahresbericht des Vorstandes. Er unterteilt sich in die folgenden Punkte:

1. Aktivitäten 2009
2. Mitgliederentwicklung 2009
3. Beschaffungen 2009
4. Worte des Dankes
5. Planung 2010

1. Aktivitäten 2009

Gerüstet mit einem einstimmig beschlossenen Haushaltsplan und exzellenter Vorstandsarbeit unserer Vorgänger stiegen wir ein in das 137. Jahr unserer Vereinsgeschichte.

In unserer ersten Vorstandssitzung am 16. Februar 2009 war der gemeinsame Tenor die Jugendarbeit dieses Jahr besonders zu fördern, ausschlaggebend war sicherlich zum einen, der bevorstehende Jugendleistungswettbewerb der im September anstand und zum anderen, die gemeinsame Überzeugung das eine stabile Jugendfeuerwehr das Rückrad effektiver und nachhaltiger Feuerwehrarbeit ist. So wurde schon in der ersten Sitzung beschlossen, einen zweiten Berger Jugendtag zu veranstalten und die Öffentlichkeitsarbeit in punkto Mitglieder und Jugendwerbung zu verstärken.

Am 2. März Wählten die Gerätewarte in ihrer Versammlung Michael Pliessnig (mit 6 Stimmen) und Heini Billmeier (mit 4 Stimmen von insg. 13 Stimmen) zu ihren Vertretern in unseren Vorstand. Da Michael Pliessnig auf Grund seiner Atemschutzgerätewart Funktion schon seit Beginn des Jahres Mitglied unserer Vorstandschaft ist, wurde mit Heini Billmeier von nun an unser Gremium komplettiert.

Eine gemeinsame Hausbegehung mit Martin Höbart, Flo Knappe und mir am 7. März hatte zum Ziel, Mängel im und am Gebäude einmal genau zu erfassen und zu dokumentieren, dabei kamen zum Teil erhebliche Schäden zum Vorschein. Im Dachboden fehlt z.B. großflächig die Wärmeisolierung, der Rest ist zum größten Teil wahrscheinlich aufgrund von Tierbefall von Schimmel und Feuchtigkeit durchsetzt, obendrein lassen unisolierte Fenster und verschlissene Gummidichtungen an den Rolltoren unkontrolliert Wärme entweichen usw., es kam auf jeden Fall ein ziemlich großer Schadensbericht zustande der uns allen vor Augen führte das an unserem Feuerwehrhaus der Zahn der Zeit schon ganz schön nagt. Die Liste wurde noch im März der Gemeindeverwaltung übergeben mit der Bitte einige der Mängel nicht auf die lange Bank zu schieben da zu lange Verzögerungen die Schäden vergrößern und demzufolge die Kosten unnötig erhöhen würden.

Die Gemeinde hat die Mängelliste ernst genommen und informierte uns darüber dass das Feuerwehrgerätehaus Berg in das Sanierungskonzept der Gemeinde aufgenommen wurde. Da dies aber aller Voraussicht nach erst im Jahr 2013 sein wird, hoffe ich das unser Dach noch soviel Geduld aufbringt, bin aber zuversichtlich das die Gemeindeverwaltung die richtigen Maßnahmen zur Gebäudeerhaltung unternimmt.

Wir haben in unserem Berger Gerätehaus hervorragende Bedingungen um Feuerwehrdienst, Ausbildung und Vereinsleben zu absolvieren dafür danken wir allen Verantwortlichen die dieses Gebäude ermöglicht haben, aber wir sind auch zu dessen Erhalt verpflichtet, schon allein deshalb werden wir diese Begehung in regelmäßigen Abständen wiederholen.

Noch im März konnten wir uns einen langersehnten Wunsch erfüllen. Dank unserem Stephan Fenzl war es uns möglich einen Getränkeautomaten ins Gerätehaus zu stellen der uns von nun an rund um die Uhr mit Getränken versorgt. Der Automat ist ein Geschenk von unserem Stephan und hat den Getränkeabsatz in unserem Haus laut Aussagen unseres Flori-Alm Wirtes Herbert mehr als verdoppelt (und ich rede hier nicht nur von Limo). Stephan hier und heute nochmal ein dickes Dankeschön ich glaube du hast der Kameradschaft in diesem Haus dieses Jahr einen großen Dienst erwiesen.

Am 26. April unternahm die FFW Höhenrain ihren zweiten Versuch ihr neues LF 10/6 einer Fahrzeugweihe zu unterziehen und der Glückte diesmal, die FFW Berg nahm mit ca. 15 Mann teil und genoss einen schönen Tag bei unserer Nachbarwehr.

Mittlerweile schon traditionell den schon im dritten Jahr seit Bestehen der Veranstaltung Rudern gegen Krebs ist auch dieses Jahr am 4. Juli wieder ein Ruderboot der FFW Berg an den Start gegangen. Das „Wurmsee Löschboot“ zusammen mit Michael Pliessnig, Danny Sembach, Stephan Keilitz und Stephan Fenzl erzielten einen beachtlichen 4 Platz unter den Profis. Ich kann hier nur vor Bewunderung den Hut ziehen denn hier ist die Rede vom 4. Platz von ca. 80 Booten unter anderem bespickt mit Vereins und Schulrudderern die bestimmt alle nicht zum Verlieren angetreten waren. Umso enttäuschender war allerdings die geringe Teilnahme der Fans aus unseren eigenen Reihen die unsere Feuerwehrmannschaft an diesen wunderschönen Sommertag bestimmt noch ein bisschen weiter getragen hätten. Ich hoffe ihr könnt jetzt den Applaus den unsere Ruderer von der Begeisterten Kulisse des Undosa in Starnberg bekommen haben überbieten, denn verdient haben sie es.

Am 25. Juli veranstalteten wir unseren 2. Berger Jugendtag den wir schon lange davor geplant haben. Auch dieses Jahr schrieben wir wieder alle 12 bis 17 Jährigen Mädchen und Jungen in unserem Schutzbereich an und luden sie zu einem Jugendtag in unser Gerätehaus ein. Gerüstet mit einer wie immer voll motivierten Jugend, schönsten Wetter und einem tollen Programm öffneten wir um 14.00 Uhr unsere Tore. Wir mussten leider unsere Erwartungen ein bisschen herunterfahren als wir erfuhren, das an diesem Samstag so ziemlich alle Veranstaltungen die in den Wochen davor auf Grund des andauernden Regens vorschoben wurden nun an unserem Samstag nachgeholt werden. Doch das Anschreiben sowie die Veranstaltung selbst haben ihre Wirkung nicht verfehlt, was ich euch in meinem Bericht unter den Punkt Mitgliederentwicklung dem ich schon mit Freuden entgegen Fiebere noch näher erläutern werde.

Auf jeden Fall konnten wir einigen Eltern den Umgang mit dem Feuerlöscher etwas näher bringen und ließen einen für uns alle erfreulichen 2. Berger Jugendtag mit einem kleinen Grillfest zu dem wir alle Passiven und aktiven einladen ausklingen.

Im Rahmen des Ferienprogrammes am 6. August, betreuten wir zusammen mit dem Obst und Gartenbauverein ca. 30 Kinder aus unserem Gemeindebereich. Die Fahrt ging dieses Jahr nach Bad Wörishofen in den Skyline Park. Mein Dank geht hier gleich einmal an meine Frau Petra und an unseren Herbert die unsere Wehr bestens vertreten haben.

Am 24. September gaben sich unser Robert Wegscheider und seine Siegrid das Ja Wort. Tobias Völkl, Florian Knappe, Sebastian März mit Frau, Manfred Siems mit Frau und meine Wenigkeit folgten natürlich Sigrids und Roberts Einladung und durften eine nette Hochzeitsfeier im Strandhotel Schloss Berg erleben. Eine Besonderheit nebenbei, Robert heiratete in blauer Feuerwehruniform und ich durfte das erste Mal als Vorsitzender unserer Wehr unseren Jubiläumskrug zum Andenken an diesen Tag dem Brautpaar überreichen.

Dann war es endlich soweit, dank unserem Jugendwart Herbert Volz der sich 2005 erfolgreich um die Austragung des 30. Jugendleistungswettbewerbes bewarb, konnte er dieses Jahr am 26. September bei uns in Berg, oder besser gesagt in Aufkirchen stattfinden.

Um im Vorfeld dieser großen Veranstaltung alle Vorbereitungen mit der Vielfältigkeit ihrer Aufgaben und Bedarfsmittel optimal planen zu können, bildeten wir eine Planungsgruppe die sich der Organisation des Jugendleistungswettbewerbes annahm. Die Gruppe bildeten: Tobias Völkl, Herbert Volz, Kathrin Misselwitz, Thomas Heidtmann, Martin Höbart und Philipp Mehlich euch ein großes Vergelt's Gott ihr habt Großes geleistet und das wird am heutigen Abend noch mehrmals bestätigt.

Um allen Auflagen des Kreisjugendwartes gerecht zu werden kam für uns als Veranstaltungsort nur die Oskar-Maria-Graf Schule in Aufkirchen in Frage, doch unser Jugendpokal sollte am selben Tag wie das schon in der gesamten Gemeinde beliebte Schulfest „Spiel ohne Grenzen“ stattfinden. Dankenswerter Weise erklärte sich der Förderverein OMG Schule bereit das schon seit Jahren angestammte Veranstaltungsdatum (zweites Wiesenwochenende) für uns zu räumen und das Schulfest um eine Woche zu verschieben.

Unser Kamerad und 3. Bürgermeister Rupert Steigenberger und ich konnten somit an diesem vom Kreisfeuerwehrverband festgesetzten Samstag 180 Teilnehmer verschiedener Jugendfeuerwehren des Landkreises und mindestens ebenso viele Besucher an diesen Tag willkommen heißen.

Dank unserer Planungsmannschaft die sich die ganzen Monate hindurch sehr intensiv und professionell um die Organisation einer solch großen Veranstaltung kümmerten, war es uns möglich alle Besucher und Teilnehmer optimal zu Verköstigen und zu Unterhalten. Auch die Bedingungen an diesen Tag waren perfekt, schönes Wetter, optimale Platzverhältnisse, ein Reibungsloser Ablauf, tolle Verpflegung, Top motivierte Helfer eine strahlende Berger Feuerwehrmannschaft und eine überragende Berger Feuerwehrjugend bescherten allen Besuchern und Teilnehmern einen unvergesslichen Tag.

Mehr möchte ich nicht mehr berichten sonst nehme ich Tobias und Herbert in ihren folgenden Berichten zu viel vorweg. Eines aber schon noch, wir nutzten den Rahmen des Jugendpokales und konnten Herbert Volz vor der Siegerehrung noch zu seinem 60 Geburtstag gratulieren, ich durfte ihm im Namen der Wehr einen Geburtstagskrug überreichen.

Thomas Heidtmann wird in seinem Kassenbericht später noch gesondert über die Kosten, Einnahmen und Abrechnung des Jugendpokals berichten.

Eine Woche später am 3. September unterstützten wir wie schon die Jahre davor das wegen uns verschobene Schulfest „Spiel ohne Grenzen“. Dieses Jahr konnten Stephan Lindner, Michael Pliessnig, Oliver Sensch und Stephan Keilitz die Kinder wieder mit dem beliebten Tragerklettern mittels Drehleiter begeistern. Mich freut sehr, dass wir beim Spiel ohne Grenzen schon so etwas wie eine feste Institution geworden sind.

Auch Kirchlich waren wir dieses Jahr aktiv, da mir das ein besonderes Anliegen ist freut es mich sehr dass wir an folgenden Kirchenfesttagen mit einer Fahnenabordnung und einer Menge Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern teilnahmen. Am 11. Juni Fronleichnamsprozession in Aufkirchen, am 14. Juni Fronleichnamsprozession in Berg, am 3. Oktober Eiweiung des Renovierten Pfarrsaals und am 15. November der Volkstrauertag.

Besonders hervorheben möchte ich hier noch einmal unsere Jugend, die fast immer vollzählig und sehr Pflichtbewusst solche Kirchentermine wahrnimmt und alle Kameraden die mittlerweile schon mehr wie sieben mal im Jahr auf der Straße stehen um für kirchliche Anlässe den Verkehr anzuhalten oder umzuleiten möchte ich hier meinen Dank aussprechen.

Im Oktober beschlossen wir die Eröffnung eines neuen Kontos in der Raiffeisenbank Aufkirchen, es handelt sich hierbei um ein gebührenfreies Tagesgeldkonto. Ferner wurde beschlossen die Konten bei der Hypo Bank aufzulösen, geänderte Betriebsbestimmungen und zu geringe Kundennähe, machten auch diesen Beschluss einstimmig.

Nach einer Übergangsfrist von einem Jahr konnte nach einstimmig beschlossenenem Antrag die alte Internetadresse ffw-berg-sta.de in eine neue und billigere Domain <http://www.ff-berg.de> geändert werden. Die Betreuung der Internetseite und die Korrespondenz via e-Mail werden von Stephan Fenzl betreut. Er leistet mit dieser

Arbeit unserer Wehr einen großen Dienst, und unser Dank ist dir lieber Stephan gewiss. Unsere Internet Seite wird ständig bearbeitet und jeder kann mit seinen Ideen und Beiträgen die Gestaltung der Seite unterstützen, bitte spart nicht mit Lob oder Kritik denn wir wollen unsere Wehr sachlich und seriös im Web präsentieren. Einen regelmäßigen Blick auf unsere Seite kann ich deshalb sehr empfehlen.

2. Die Mitgliederentwicklung 2009

Es ist mir natürlich eine Freude gleich im ersten Jahresbericht meines Vorsitzes gleiche 12 neue Mitglieder vorstellen zu dürfen. Ich möchte natürlich jeden einzeln Vorstellen und beginne in der Reihenfolge des Eintritt Datums mit,

Sebastian März, Wohnhaft in Aufkirchen unterstützt die aktive Wehr.

Florian Leichmann, Wohnhaft in Berg unterstützt die Jugend.

Carola Steigenberger – Kragl, Wohnhaft in Berg unterstützt die aktive Wehr.

Markus Hänel, Wohnhaft in Aufkirchen unterstützt die Jugend.

Jasper Kampf, Wohnhaft in Aufkirchen unterstützt die Jugend. Ihn und Markus Hänel konnten wir schon am 2. Berger Jugendtag gewinnen.

Christian Leichmann, Wohnhaft in Berg unterstützt die Jugend.

Prinz Thaddäus von Hanau, Wohnhaft in Berg unterstützt die Jugend.

Rudolf Kragl, Wohnhaft in Berg unterstützt die aktive Wehr.

Thomas Schwarz nützt dankenswerter Weise eine Gesetzesänderung die es möglich macht, zusätzlichen Feuerwehrdienst in der örtlichen Feuerwehr des festen Arbeitsplatzes zu leisten. Wohnt in Bachhausen unterstützt Tagsüber die Aktive Wehr und hat um eine Aufnahme in unseren Verein gebeten.

Die Gebrüder Czech Daniel und Christopher Wohnen in Allmannshausen wollten aber unbedingt unserer Jugendwehr beitreten. Nach Absprache der Kommandanten Tobias Völkl und Hans Urban und deren Einverständnis stand dem Wunsch zum Eintritt in unser Wehr auch in der Vorstandschaft nichts mehr im Wege.

Maria Leichmann, Wohnhaft in Berg unterstützt die Jugend und bildet den Abschluss meiner Vorstellung der Neumitglieder für dieses Jahr. Euch allen auch in diesem Rahmen nochmals ein herzliches Willkommen und vielen Dank für eure Unterstützung.

Somit sieht unsere Mitgliederentwicklung wie folgt aus:

Jugend und Aktive gesteigert zum Vorjahr von 46 auf 58 Mitglieder

Passive unverändert zum Vorjahr 39 Mitglieder

Förderer unverändert zum Vorjahr 52 Mitglieder

Ergibt einen Mitgliederstand ab den 01.01.2010 von insgesamt 158 Mitgliedern, 12 Mitglieder mehr wie im Vorjahr.

3. Beschaffungen

- Zu den 2008 angeschafften CFK Flaschen, haben wir dieses Jahr die dazugehörigen Fahrzeughalterungen angeschafft.
- Um den Mangel an Funkwecker zu beseitigen, entschieden die Vorstände der Gemeindewehren eine Mengenbeschaffung der Gemeinde finanziell zu unterstützen. Die Berger Feuerwehr konnte auf diesem Weg 4 neue Funkwecker in den Dienst stellen.
- Um den Kontakt mit der Feuerwehr zu erleichtern und um ein bisschen Mitgliederwerbung zu betreiben erwarben wir von der Firma Deger ein Außenbanner mit Schriftzug der ein oder andere wird es im Ortsbereich schon entdeckt haben.
- Die größte Anschaffung im Jahr 2009 waren die Poloshirts die als Geschenk an jeden Teilnehmer des Jugendleistungspokals verteilt wurden. Wir in der Planungsgruppe wollten etwas Besonderes und Zeitloses verschenken und entschieden uns für etwas kostenintensivere Poloshirts. Die Begeisterung aller Teilnehmer darüber bestätigte unsere Entscheidung.

4. Worte des Dankes

Zuallererst möchte ich meinem Vorgänger Stephan Lindner danken, seiner Arbeit als 1. Vorstand und seiner Vorstandschaft haben wir unseren heutigen guten Stand zu verdanken. Er hat mit Absicht große Fußstapfen hinterlassen und hat Wort gehalten, er steht mit Rat und Tat zur Seite und hilft in die eben genannten Stapfen hinein zu wachsen

Danke, allen Freunden und Förderern dieser Wehr, ihre Unterstützung ist unschätzbar und eine der wichtigsten Säulen dieser Wehr durch ihren Beitrag wird die Sicherheit, die Ausbildung und der Spaß in der Feuerwehr im großen Maße gefördert.

Danke an alle Kameradinnen und Kameraden, jeder einzelne hat im Jahr 2009 im Rahmen seiner Möglichkeiten den Dienst am Nächsten geleistet Die Begeisterung und Motivation die in jedem Winkel dieses Hauses zu spüren ist ist Wunderbar, ihr habt alle das Herz am rechten Fleck, bitte weiter so.

Dank an Euch Tobias Völkl und Florian Knappe die Zusammenarbeit zwischen den Kommandanten und der Vorstandschaft ist nahezu perfekt.

Danke dem Förderverein OMG Schule, selbstlos überließen sie uns Ihr Veranstaltungsdatum und ebneten uns so den Weg einen erfolgreichen Jugendleistungswettbewerb an einen perfekten Austragungsort veranstalten zu können.

Danke dem Hausmeisterehepaar Karin und Erhard Maurer die keine Wünsche an diesen Tag offen liesen, ob es nun um einen Knopf ging der angenäht werden musste, oder die perfekten Veranstaltungsverhältnisse wie Strom, Toilettenreinigung, Lagerraum usw.

Vielen Dank an die Planungsgruppe, die in Monate langer Planung was tolles auf die Beine gestellt haben dazu schließe ich auch gleich den Dank an alle Helfer mit ein.

Danke an Herbert Volz und Kathrin Misselwitz, beide haben unsere Jugend optimal im Griff.

Danke an alle Mitglieder des Vorstandes auf unser erstes Jahr dürfen wir glaube ich ganz schön stolz sein.

Dank an die Presse, ihre Berichterstattung das ganze Jahr hindurch bringt den Feuerwehrdienst nach Hause zum Bürger und ist auch ein Stück weit Wegbereiter unseres guten Rufes.

Und natürlich in unserem Jahr der Jugend danke ich unserer Jugendfeuerwehr, ihr gebt eurer Generation ein richtiges Signal indem ihr euch für gelebte Zivilkurage, Kameradschaft und dem Dienst am Nächsten entschieden habt, wir sind besonders stolz auf euch.

5. Planung 2010

Das LF 8 ist nun mehr schon als 37 Jahre alt und die Altersschwäche kommt von Jahr zu Jahr finanziell immer stärker zu tragen. In diesem Jahr werden wir versuchen die beiden Vereinsfahrzeuge MZF und LF8 einer neuen Zuständigkeit zuzuführen. Tatsache ist, beide Fahrzeuge sind unentbehrlich für den Einsatzdienst und Schadensabwehr und das obliegt in der Verantwortung der Gemeinde unser Feuerwehrverein unterstützt das gerne, doch gerade bei unserem LF 8 ist es immer schwerer vermittelbar Vereinsgelder für dessen Erhalt zur Verfügung zu stellen.

Ich hoffe auf euer Verständnis wenn die Vorstandschaft für beide Fahrzeuge im Laufe der nächsten Jahre besser noch in diesem Jahr, den Unterhalt neu regeln will.

Im Jahr 2010 wird verstärkt die Kameradschaftspflege in den Vordergrund gerückt, ihr werdet also öfter etwas von uns hören.

Auch ich schließe mit unserem alten und unverändert gültigen Wahlspruch

Gott zur Ehr – Dem Nächsten zur Wehr.